

2303/AB XXI.GP
Eingelangt am:01.06.2001

Bundesminister für Inneres

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Keppelmüller und GenossInnen haben am 4. April 2001 unter der Nr. 2315/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend "Aufwendungen für Dienstreisen und Veranstaltungen im Jahre 2000" gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu Frage 1

Bezüglich der Beantwortung verweise ich auf die beigeschlossene Aufstellung in der Anlage 1. Überdies fielen nachfolgende weitere Ausgaben an:

Bei der Dienstreise am 02.05. - 03.05.2000 fielen unter dem VA - Ansatz 1/11008 - 7020 Hotelkosten in der Höhe von 2.884,57 S und bei der Dienstreise vom 31.07. - 04.08.2000 unter dem selben Ansatz Kosten in der Höhe von 14.311,52 und unter dem Ansatz 1/11008 6300901 Kosten in der Höhe von S 5.106,30 an.

Zu Frage 2

Diese Auslandsdienstreisen waren durch sicherheitspolitische Zielsetzungen motiviert und dienten der Erörterung und Festlegung gemeinsamer Vorhaben auf dem Gebiet der Inneren Sicherheit.

Zu den Fragen 3, 4 und 6

Bezüglich der Beantwortung verweise ich auf die beigeschlossene Aufstellung in der Anlage 2, wobei ich festhalte, dass bei Flugreisen die planmäßige Abflug- bzw. Ankunftszeit in Österreich ausgewiesen wurde bzw. bei sonstigen Dienstreisen der effektive Grenzübergang.

Zu den Fragen 5 und 7

Die Bediensteten wurden nach dem Thema der zu erwartenden Gespräche ausgewählt.

Zu Frage 8

Im Jahre 2001 wurden vom mir bis zum Stichtag 30.04.2001 die aus der beiliegenden Aufstellung in der Anlage 2 ersichtlichen Auslandsdienstreisen durchgeführt, an denen mich die angegebenen Delegationsmitglieder begleitet haben.

Zu den Fragen 9 bis 11, 13 bis 15 und 17 bis 19

Ich ersuche um Verständnis, wenn ich aus Gründen des ansonsten damit verbundenen unverhältnismäßig hohen Verwaltungsaufwandes den nicht definierten Begriff „Veranstaltung“ auf Kongresse und Seminare einschränke. Darüber hinaus fanden im Jahr 2000 zahlreiche weitere bilaterale Arbeitstreffen und -besuche sowie Ausbildungskurse statt, von deren Aufzählung ich aus den angeführten Gründen Abstand nehme.

Im Rahmen der EU wurde im Jahr 2000 ein Twinning - Projekt mit Slowenien zum Thema „Vorbereitung der Gesetzgebung im Bereich des Migrations - und Fremdenwesens unter besonderer Berücksichtigung der Visapolitik und der Visapraxis sowie der Anpassung des Ausländergesetzes und Unterstützung bei deren effizienten Umsetzung“ durchgeführt. Diesbezüglich wurden in Wien aufgrund Einladung durch das BMI folgende Seminare abgehalten.

13.03 - 17.03.2000	Teilnahmen Slowenische Spitzenbeamte . Zweck war die Präsentation der Lückenanalyse der slowenischen Gesetzgebung und die Umsetzung des EU - Acquis in Österreich.
22.05 - 25.05.2000	Teilnahmen Vertreter des BMI, des deutschen Innenministeriums und 14 Beamte des slowenischen Innenministeriums zur Vermittlung des EU - Acquis
22.05 - 26.05.2000	Teilnahmen das BMaA, 6 Botschafter und Spitzenbeamte des slowenischen Außenministeriums, 6 slowenische Konsularbeamte. Zweck war die Vermittlung des Schengen - und EU - Acquis
18.09. - 22.09.2000	Teilnahmen Vertreter des BMI, 13 slowenische Polizeibeamte und Beamte des Abschiebungsheimes zum Thema Abschiebung auf dem Luftweg.
16.10 - 19.10.2000	Teilnahmen Vertreter des BMI, des UNHCR, des holländischen Justizministeriums und 33 Beamte des slowenischen Innenministeriums zur Vermittlung des EU - Acquis im Migrationsbereich
06.11. - 09.11.2000	Teilnahmen Vertreter des BMaA, 35 Beamte des slowenischen Außenministeriums zur Schulung von Trainer - Trainern

- 27.11. - 30.11.2000 Teilnahmen Vertreter des BMI, des BMAA und slowenische Delegation zur Praxisdemonstration von SIS, SIRENE und VI-SION
- 27.11 - 01.12.2000 Teilnahmen Vertreter des BMI; des holländischen Justizministerium, des dänischen Innenministeriums, 46 Beamte des slowenischen Innenministeriums zur Umsetzung des EU - Acquis im Migrationsbereich und zur Schulung von Trainer - Trainern

Da es sich bei diesen Seminaren um Veranstaltungen im Rahmen eines EU - Projekts gehandelt hat, wurden die gesamten Kosten aus PHARE - Mitteln getragen.

Vom 12.04. bis 14.04.2000 fand das Seminar „3. Europäisches Arbeitstreffen Exportkontrolle“ statt. Hierbei handelte es sich um ein gemeinsam veranstaltetes internationales Seminar zum Thema „Proliferation“ an dem die jeweils zuständigen Behördenvertreter Dänemarks, Deutschlands, Englands, Frankreichs, Luxemburgs, Norwegens, Österreichs, Schwedens, der Schweiz und der Niederlande teilnahmen. Die Einladung erfolgte vom Bundesministerium für Finanzen im Einvernehmen mit dem Bundesministerium für Inneres. Die Kosten für das Bundesministerium für inneres betragen S 55.000,-.

Am 3.08.2000 fand ein Seminar mit NCIS - Beamten im Zuge der BKA - Reform, veranstaltet durch die Abteilung II/D/8 - EDOK, statt. Es diente der Informationsgewinnung über die Erfahrung der NCIS - Einheit in England. Teilnehmer: Beamte der NCIS, Beamte der Gruppe II/D. Die Kosten betragen rund S 20.000,-

Turnusgemäß war Österreich vom 11.09. bis 16.09.2000 Gastgeberland für die Generalversammlung der Internationalen Kommission für das Zivilstandswesen. Zweck war, die Tätigkeit der Standesbeamten und ihrer Aufsichtsbehörden, die bei Erfüllung ihrer Aufgaben häufig ausländisches Recht anzuwenden haben, zu erleichtern. Dazu gehört auch der Austausch von Informationen über das in den Mitgliedsländern geltende einschlägige Recht. Weiters wurde ein Übereinkommen über die Anerkennung von Entscheidungen, mit denen eine Geschlechtsumwandlung festgestellt wird, beschlossen und von Österreich unterzeichnet. An dieser Veranstaltung nahmen Vertreter der einschlägigen obersten Organe der 16 Mitgliedsländer (Belgien, Deutschland, England, Frankreich, Griechenland, Italien, Kroatien, Luxemburg, Niederlande, Polen, Portugal, Schweiz, Spanien, Türkei, Ungarn und Österreich) sowie Vertreter des Bundesministeriums für auswärtige Angelegenheiten, des Bundesministeriums für Justiz, des Fachverbandes der österr. Standesbeamten, der Universität Wien und des Bundesministeriums für Inneres teil. Die Kosten betragen S 287.775,71.

Im Rahmen der Mitteleuropäischen Polizeiakademie (MEPA) wurde ,om 6.11. bis 10.11.2000 folgendes Fachseminar in Österreich durchgeführt:

MEPA - Fachseminar „Kriminalitätsanalyse“ (Teilnehmer kamen aus 13 Ländern, von Europol und Interpol) Die Kosten betragen S 264.687,- (mit Eigenrechnungen S 364.733, 60% davon werden von der EU bezahlt)

Zweck der Veranstaltung war die Verwirklichung der Ziele der MEPA (gemeinsame Ausbildung für internationale und grenzüberschreitende polizeiliche Zusammenarbeit). Eingeladen wurde vom Zentralen Koordinationsbüro der MEPA beim BMI in Wien.

Am 21.11.2000 fand ein Seminar der Alpenländer - Sicherheitspartnerschaft, Teilprojektgruppe „Geldwäsche“, veranstaltet von der Abteilung II/D/8 - EDOK statt. Das Seminar hatte die „Offshore - Problematik“ zum Thema. Teilnehmer: Delegationen aus Deutschland, Frankreich, Italien, Liechtenstein, Schweiz und Beamte der EDOK. Die Kosten betragen rund S 13.100.

Im Rahmen der Sicherheitsakademie wurde vom 18.12. bis 20.12.2000 ein internationales Fachseminar für polizeiliche Experten aus verschiedenen europäischen Ländern (CZ, D, H, Ö, PL, SK, SLO) zum Thema „Korruption“ durchgeführt. Eingeladen wurde durch die zuständige Fachabteilung. Die Kosten betragen S 97.531,37.

Zu den Fragen 12, 16 und 20

Da der konkrete Zeitaufwand für einzelne Tätigkeiten nicht errechnet wird, kann auch keine genaue Aussage über die Höhe der Kosten getroffen werden.

Zu Frage 21

Auch in den Jahren 2001 und 2002 ist wieder eine Vielzahl von Seminaren geplant. Anzuführen wären hier beispielsweise die MEPA - Fachseminare „Schleusungskriminalität“ (2001) und „Internationale Ermittlungsgruppen“ (2001)

Geplant ist ein Operationelles Expertentreffen zum Thema Drogenkriminalität Balkanroute, Zu diesem Seminar werden Vertreter der EU - Mitgliedstaaten, der Kandidatenstaaten, weiterer betroffener Länder sowie von INTEPPOL und EUROPOL eingeladen. Dabei sollen die Möglichkeiten der Stärkung der operationellen polizeilichen Zusammenarbeit erarbeitet und festgelegt werden. Weiters sind ein Seminar mit der Ukraine sowie bilaterale Seminare im Drogenbereich mit Ungarn, Slowenien und Kroatien geplant.

Darüberhinaus ist ein Unterwasserentschärfungsseminar geplant, an dem die GSG 9 aus Deutschland und voraussichtlich auch Kräfte der Delta Force und Navy (USA) teilnehmen werden.

Vom 06.08. - 10.08.2001 findet ein Seminar mit dem Ziel der Entwicklung eines Management Kurses für Polizeikräfte im Rahmen von friedenserhaltenden Einsätzen statt. Zielgruppe: Polizeibeamte aus 20 verschiedenen Staaten, die für Führungsfunktionen in friedenserhalten -

den Einsätzen geeignet sind sowie je ein Vertreter der EU und der OSCE. Veranstalter: BMI gemeinsam mit den Vereinten Nationen.

Im Jahr 2001 bereits durchgeführte Veranstaltungen:

Ich ersuche auch hier um Verständnis, wenn ich aus den bereits angeführten Gründen den nicht definierten Begriff „Veranstaltung“ auf Kongresse und Seminare einschränke. Darüber hinaus fanden auch schon heuer weitere bilaterale Arbeitstreffen und -besuche sowie Ausbildungskurse (z.B. Meeting der Alpeninformationspartnerschaft, MEPA - Hauptkurs - Ausbildungsteil Österreich) statt.

Am 03.05. und 04.05.2001 wurde ein Spezialseminar der EDOK zum Phänomen „Phonphreaking“ abgehalten

Derzeit läuft im Rahmen der EU in Zusammenarbeit mit Frankreich ein Twinning - Projekt mit der Slowakei zum Thema Migration, Visa und Grenzkontrolle. Diesbezüglich sind für die Jahre 2001 und 2002 mehrere Seminare geplant, um slowakischen Beamten im Bereich Migration, Visa und Grenzkontrolle das EU - Acquis zu vermitteln. Im März 2001 ist ein derartiges Seminar in Wien abgehalten worden. Sämtliche Kosten werden aus EU - Mitteln getragen. Weiters wird derzeit von Österreich, Frankreich und Dänemark ein PHARE - Horizontal - Projekt im Bereich Migration, Visa und Grenzkontrolle durchgeführt. Begünstigte dieses Projektes sind die zehn MOE - Beitrittswerber - Staaten. Es sind diesbezüglich für Herbst 2001 und Frühjahr 2002 Seminare in Wien geplant.

Kosten der Auslandsreisen des Bundesministers für Inneres für das Jahr 2000

DESTINATION	Flugkosten 1/11008/6216	Tages-u. Nächtigungsgeb. 1/11008/5613 400	Rep.Ausgaben 1/110087232000	Rep.Ausgaben 1/11008870001
EU-Raum	6.069,71	450,--		
EU-Raum	39.154,76	447,30		
EU-Raum	7.904,25	570,--		
EU-Raum	7.769,36	1.542,--		
EU-Raum	7.826,91	2.333,--	249,--	1.637,30
EU-Raum	9.634,42	353,--		
außerhalb EU	12.963,11	169,--		
EU-Raum	13.014,84	3.216,90	1.231,40	
außerhalb EU	23.856,32	3.078,--		
EU-Raum	12.348,02	580,--		
EU-Raum	7.826,91	190,--		
EU-Raum	11.006,68	268,--		
EU-Raum	14.241,05	486,--		
außerhalb EU	---	94,70		
EU-Raum	7.826,91	2.540,--		
EU-Raum	Mitfl.m.HBP	2.497,--		
außerhalb EU	---	207,30		
Summe	181.443,25	19.052,20	1.480,40	1.637,30

AUSLANDSDIENSTREISEN DER DELEGATIONSMITGLIEDER DES BM IM JAHR 2000

Destination	Dauer	Begleitung		
		Ressortbedienstete	Politiker	sonstige Personen
EU-Raum	24.2., 8.20 Uhr bis 25.2., 12.20 Uhr	2		
EU-Raum	3.3., 6.30 Uhr bis 4.3., 17.000 Uhr	5	Regierungsmitglied	
EU-Raum	27.3., 6.50 Uhr bis 27.3., 21.55 Uhr	3		
EU-Raum	3.5., 00.30 Uhr bis 6.5., 17.05 Uhr	1		
EU-Raum	3.5., 13.00 Uhr bis 7.5., 16.15 Uhr	3		
EU-Raum	29.5., 6.55 Uhr bis 29.5., 21.25 Uhr	2		
EU-Raum	29.5., 6.55 Uhr bis 30.5., 9.05 Uhr	3		
EU-Raum	8.6., 7.50 Uhr bis 9.6., 9.20 Uhr	2		1
außerhalb EU	3.7., 6.00 Uhr bis 3.7., 19.25 Uhr	5		
EU-Raum	20.7., 7.20 Uhr bis 21.7., 15.55 Uhr	2		
EU-Raum	20.7., 7.20 Uhr bis 23.7., 18.00 Uhr	1		
außerhalb EU	31.7., 11.40 Uhr bis 5.8., 9.10 Uhr	3		1
außerhalb EU	4.9., 12.00 Uhr bis 6.9., 18.50 Uhr	6		

EU-Raum	28.9., 6.55 Uhr bis 28.9., 19.05 Uhr	2		
EU-Raum	28.9., 6.55 Uhr bis 29.9., 9.05 Uhr	2		
EU-Raum	28.9., 6.55 Uhr bis 1.10., 12.05 Uhr	1		
EU-Raum	21.9., 9.05 Uhr bis 21.9., 17.55 Uhr	3		
EU-Raum	17.10., 8.45 Uhr bis 17.10., 21.30 Uhr	3		
außerhalb EU	20.10., 8.30 Uhr bis 20.10., 17.30 Uhr	13		
EU-Raum	30.11., 13.00 Uhr bis 1.12., 19.05 Uhr	6		
EU-Raum	11.12., 14.30 Uhr bis 12.12., 19.00 Uhr	4		
außerhalb EU	13.12., 9.00 Uhr bis 13.12., 17.00 Uhr	8		

AUSLANDSDIENSTREISEN DER DELEGATIONSMITGLIEDER DES BM IM JAHR 2001

Destination/	Dauer	Begleitung		
		Ressortbedienstete	Politiker	sonstige Personen
EU-Raum	7.2., 17.20 Uhr bis 9.2., 17.00 Uhr	4		1
EU-Raum	15.3., 6.55 Uhr bis 16.3., 19.05 Uhr	7		
EU-Raum	25.3., 9.00 Uhr bis 26.3., 20.45 Uhr	5		